

Jahreshauptversammlung und Wahlversammlung der Mitglieder des Freundes- und Fördervereins des Stadtsingechores zu Halle e.V. am 18.09.2023 - Tätigkeitsbericht

Liebe Mitglieder des Freundes- und Fördervereins,

ich begrüße Sie zur heutigen Jahreshaupt- und Wahlversammlung unseres Freundes- und Fördervereins. Dieses Jahr an einem Montag direkt im Anschluß an die Elternversammlung hier im Chorhaus. Warum? Wir hoff(t)en, so eine größere Anzahl Eltern zu erreichen bzw. animieren zu können, an unserer Mitgliederversammlung teilzunehmen. Insbesondere, weil wir heute den Vorstand, erweiterten Vorstand und die Revisionskommission wählen. Bevor wir aber zu dem Wahlakt kommen, möchte ich Ihnen über die Arbeit unseres Vorstandes in der Wahlperiode 2021/23 berichten.

Vorstandssitzungen, deren Termine immer auch rechtzeitig auf unserer Homepage kommuniziert werden, fanden nach der letzten Wahl noch 1x im Jahr 2021, 4x im Jahr 2022 und bisher in diesem Jahr 3x statt. Themen waren insbesondere

- Organisation des Ehemaligentreffens (24.09.2022)
- Aktivitäten zur Motivation unserer Chorsänger, wie Jahres-TShirt, Weihnachtsgaben und Begrüßungsgeschenke für die Jüngsten bei Aufnahme in den Chor, Eiswagen zum Kindertag und Osterüberraschung
- Sponsorenpflege und Spendengenerierung
- Teilnahme an den jährlich 2x stattfindenden Gesprächsrunden des FB Kultur und Sport der Stadt Halle zwecks Erfahrungsaustausch der Fördervereine kultureller städtischer Einrichtungen
- Finanzielle und auch materielle Unterstützung der jährlichen Chorfahrten und nicht zuletzt die Werbung neuer Fördervereinsmitglieder und Gewinnung der Mitglieder für eine aktive Mitarbeit im Fördervereinsvorstand.

Nun lassen Sie mich die vorgenannten Schwerpunktthemen detaillierter darstellen:

Über die Vorbereitung des Ehemaligentreffens 2022 hatte ich bereits zur Mitgliederversammlung voriges Jahr berichtet. Ich beschränke mich deshalb auf eine kurze Auswertung:

Von den 230 angeschriebenen/eingeladenen Ehemaligen meldeten 25 ihre Teilnahme und 13 ihre Nichtteilnahme zurück. Leider waren zwischenzeitlich 4 ehemalige Sänger verstorben. Unsere Erfahrungen sagten uns, dass zum Stammtisch ca. 20 weitere Ehemalige hinzukommen. Zur Begrüßung am 24.09.2022 kamen dann auch nur etwa 15 Ehemalige. Wir hatten einen kleinen Sektempfang organisiert und Frau Dr. Marquardt stand den interessierten Fragen der Ehemaligen in Bezug auf die Gegenwart und Zukunft des traditionellen Knabenchors wie auch in den Vorjahren aufschlussreich Rede und Antwort. Sehr schön war es, dass sich unser ehemaliger Sänger Herr Dr. Weiß auf eine kleine Rede vorbereitet hatte, die uns allen interessante Einblicke in das Chorleben seiner Zeit (1946 -1956) gab. Dafür auch heute nochmals ein herzliches Dankeschön! Es folgte noch bis gegen 14 Uhr ein angeregter Austausch von Erinnerungen, dann ging es zum Händelhaus, wo eine Extraführung für uns durch die Sonderausstellung „Feuerwerk und Halle-Luja, 100 Jahre Händelfestspiele in Halle stattfand. Direkt im Anschluss hörten wir uns auf dem Markt das Carillonspiel von Maximilian Metz an, ebenfalls ein ehemaliger Sänger. Wer gut Treppen steigen konnte, nahm auch wieder gern das Angebot an, hinauf in den Roten Turm zu steigen, um unmittelbar neben dem Carillon das wunderbare Spiel zu erleben. Nun stand noch 18 Uhr die Motette in der Marktkirche auf dem Programm bevor es dann ab 19 Uhr zum Stammtisch in das Hallesche Brauhaus ging. In geselliger und fröhlicher Runde klang das sehr erfolgreiche Ehemaligentreffen aus, nicht ohne natürlich das gesamte Wirtshauspublikum ab und an mit dem Gesang aus 40 Sängerkehlen

zu beglücken. Viele ehemalige Sänger äußerten sich sehr positiv zu dem vorjährigen Treffen und unterstrichen ihren Wunsch, ein solches (mindestens) alle zwei Jahre erleben zu wollen. Bei solcher Resonanz machen wir das auch gerne und später wird der neu gewählte Vorstand auch noch kurz etwas zum nächsten Treffen sagen.

Nächster wichtiger Punkt unserer Vorstandsarbeit ist die Sponsorennetzwerkpflege. So erhielten wir nach entsprechendem Gespräch und Antragstellung wieder eine Zusage der Saalesparkasse über die finanzielle Zuwendung in Höhe von jährlich 1.500 € für die Pflege/den Erhalt der Chorkleidung im Zeitraum 2023 – 2025. Einem weiteren Antrag von uns, die Litauenreise des Chores finanziell zu unterstützen, konnte nicht stattgegeben werden. Zu viele gemeinnützige Vereine bewerben sich bei der Saalesparkasse um Zuwendungen.

Leider aus traurigem Anlass durften wir uns über zwei weitere Spenden dann doch sehr freuen: Nach dem Tod von Prof. Gerd Gericke spendete seine Frau in seinem Namen einen Betrag, der zweckgebunden verwendet werden und dem Andenken an den ehemaligen Sänger in den 50iger Jahren im Chorhaus dienen sollte. Gemeinsam mit Herrn Flämig und Herrn Büsching entschieden wir uns, das Geld für die Generalüberholung des Flügels im Probenraum zu verwenden und eine Erinnerungs-/Dankesplakette an dem Instrument anzubringen. Eine weitere solche Spende erbrachte nach dem Tod unseres langjährigen Chorleiters Gotthard Stier seine Witwe. Mein Stellvertreter Herr Klaus Obst nahm in Vertretung unseres Vorstandes an der Trauerfeier für Herrn Stier in der Thomaskirche Leipzig teil.

Eine spontan von mir erfolgte Registrierung unseres Fördervereins auf dem Netto-Vereinsportal brachte uns 200 € (125,93 € durch Kunden und 74,07 € als Aufstockungsbetrag durch Netto). Wie in den Jahren zuvor durften wir uns auch 2023 wieder über eine großzügige Spende von HPC Merseburg freuen. Zu

weiteren Beträgen wird sich im Anschluss unsere Schatzmeisterin in ihrem Bericht äußern.

Bleiben wir trotzdem weiter bei finanziellen Dingen: sehr erfreulich ist, dass wir zunehmend im Rahmen von Konzerten unseres Stadtsingechores das Interesse der Konzertbesucher auf unsere Chorpräsentate lenken, so miteinander ins Gespräch kamen und kommen und natürlich auch unsere Vereinskasse gut füllen konnten. Besonders ertragreich waren da das Adventskonzert 2022 in der Marktkirche und das Weihnachtslieder singen in der Pauluskirche. Sicher auch dem am Ausgang der jeweiligen Kirche jedem Gast überreichten kleinen süßen Präsent in Form von gebrannten Mandeln zu verdanken.... Deshalb werden wir diese schöne Gepflogenheit bestimmt auch in diesem Jahr wieder pflegen.

Wichtig war uns natürlich auch wieder die Öffentlichkeitsarbeit. Und so ist es sehr begrüßenswert, dass nunmehr als ein Ergebnis der von Frau Dr. Marquardt organisierten Gesprächsrunden der Fördervereine kommunaler Kultureinrichtungen demnächst eine Veröffentlichung erscheinen wird, in der der FB Kultur und Sport über diese Vereine informiert. Das soll in Form eines umfassenden Flyers als Teil der städtischen Kommunikation zur Förderung der ehrenamtlichen Organisationen erfolgen. Eine entsprechende Zuarbeit dazu habe ich gerade abgegeben. Zur Öffentlichkeitsarbeit gehört für uns auch die Imagepflege des Chores und unseres Vereins. Deshalb haben wir Ende vergangenen Jahres mit unseren Fördervereinsmitgliedern Familie Büsching, die u.a. eine Friedhofsgärtnerei betreibt, einen Pflegevertrag für die auf dem Stadtgottesacker befindliche Grabstelle des ehemaligen Chordirektors Hassler abgeschlossen. Nun wird diese künftig immer ordentlich und dem Andenken würdig aussehen.

Noch über viele kleine Aktivitäten unseres Vorstandes könnte ich hier berichten, aber ich beschränke mich auf die vorgenannten und möchte nur kurz auf die jedes Jahr erfolgenden aufmerksam machen: Frau Guckland pflegte

in altbewährter Weise weiter die Verbindung zu den Choreltern u.a. durch Teilnahme an den Elternstammtischen und Elternvertretungssitzungen. Gemeinsam besuchten wir die beiden Elternabende des Chores und nutzten die Gelegenheit für die Werbung neuer Fördervereinsmitglieder. Zur Mitgliederentwicklung wird sie im Anschluss selbst ausführlicher berichten.

Nicht zu vergessen auch die von ihr organisierten Motivationsaktionen für unsere Sänger wie Eiswagen zum Kindertag, kleine Osterüberraschung, Mitorganisation des Chor-Jahres-TShirts, der Weihnachtsgabe sowie der Begrüßungsgaben bei Aufnahme der Aspiranten in den Chor.

Abschließend noch ein wichtiger Punkt: die Mitgliederwerbung und die Mitarbeit im Vorstand. Gefreut haben wir uns, dass einige Eltern nach unserem Auftreten zu den Elternabenden des Chores und einige jüngere Ehemalige den Weg in unseren Verein gefunden haben. Wir führen nachher im Anschluss an die Berichte wieder die Wahl eines neuen Vorstandes für zwei Jahre durch. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich aus den Reihen der Elternschaft, generell weitere möglichst noch jüngere Fördervereinsmitglieder der Wahl stellen, zur Mitarbeit im Vorstand bereit wären.

Gerne stelle auch ich mich wieder der Wahl und ich weiß auch um die Bereitschaft zur Weiterarbeit der jetzigen Vorstandsmitglieder – aber die Zeit lässt uns eben alle älter werden. Die Vorstandsarbeit ist für den Fortbestand des Stadtsingechores unerlässlich – umso wichtiger ist so auch hier rechtzeitig für einen reibungslosen Übergang von Verantwortung zu sorgen. In diesem Sinne schließe ich meinen Tätigkeitsbericht über die Wahlperiode 9/2021 – 9/2023.

Ich bedanke mich bei meinen Mitstreitern im Vorstand und erweiterten Vorstand für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, ganz besonders bei unserer Schatzmeisterin Frau Guckland und Herrn Gottfried, der mich mehrmals beim Verkauf unserer Chorpräsentate tatkräftig unterstützte. Für ein jeder Zeit offenes Ohr und die daraus resultierende gute Zusammenarbeit

danke ich im Namen des gesamten Vorstandes unserem Chorleiter Herrn Flämig und unserem Chormanager Herrn Büsching.

Ihnen allen danke ich für Ihr Vertrauen und übergebe nun wieder das Wort an unsren Versammlungsleiter Herrn Obst.

Dr. Angela Genske